

1 Aktivitäten

1.1 U18-Wahl

Zum Abschluss der vor der Kommunalwahl im März 2020 durchgeführten U18-Wahl überreichten wir sechs Bürgermeistern und Landrat Dießl im Zuge der Antrittsbesuche der Vorstandsvorsitzenden des KJR die bei der Wahl gesammelten Wünsche der Jugendlichen an ihre Gemeinden und den Landkreis. Hier führten wir viele gute Gespräche mit den kommunalen Entscheidungsträgern und vereinbarten Kooperationen im Bereich der Partizipation von Kindern und Jugendlichen.

1.2 Treffen der Jugendbeauftragten

Unter Coronabedingungen mit viel Abstand und Masken versammelten sich am 17.09.2020 die Jugendbeauftragten der Landkreismunicipalitäten zum gegenseitigen Kennenlernen. Sie erhielten Informationen über die Kommunale Jugendarbeit, die Jugendhilfeplanung, den Kreisjugendring sowie die Fachstelle Partizipation. Bei einer Themensammlung für folgende Treffen kristallisierte sich das Thema Partizipation von Kindern und Jugendlichen auf Gemeindeebene für die nächste Versammlung heraus. Hier möchten wir ausführlich über die Möglichkeiten der Kinder- und Jugendbeteiligung informieren, auf unsere Beratungs- und Unterstützungsangebote aufmerksam machen und einen Austausch unter den Jugendbeauftragten ermöglichen.

1.3 Fürther Brettspielfieber

Üblicherweise veranstalten wir in den Herbstferien zusammen mit dem Stadtjugendring Fürth, dem BDKJ Fürth und der EJ Fürth das Fürther Brettspielfieber in der Stadt und dem Landkreis Fürth, bei dem wir jährlich rund 1.000 Gäste zum Spielen einladen. Schweren Herzens mussten wir diesem Konzept aber im September den Rücken kehren. Stattdessen konnten sich die Spielefreunde das Brettspielfieber nach Hause holen. An festen Ausleihstationen im Stadtgebiet konnten per Internet vorbestellte Spielepakete für die Dauer der Ferien abgeholt werden. Im Landkreis fuhren wir mit unserem mobilen Spieleregal unterschiedliche Gemeinden an, wo vor Ort Spiele ausgesucht werden konnten. Zwei Wochen später wurden die Spiele wieder an gleicher Stelle eingesammelt. Die Nachfrage war so groß, dass wir schon vor Beginn der Ferien die Internetbestellungen schließen mussten. Diese große Nachfrage und das sehr positive Feedback bewogen uns das gleiche Angebot nochmals für die Weihnachtsferien anzubieten. Bei beiden Aktionen konnten wir jeweils über 80 Spielepakete zu 5-10 Spielen ausgeben.

Für die Zusammenarbeit und Förderung durch den Bezirksjugendring möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

1.4 Antrittsgespräche

Nach der Kommunalwahl stellt sich der Kreisjugendring den neu- und wiedergewählten Bürgermeister*innen im Rahmen seiner Antrittsgespräche vor. Dieses Jahr konnte sich auch unser neu gewählter Vorsitzende Günter Fremuth bei den Entscheider*innen vor Ort vorstellen. Wegen Corona fanden die Treffen im virtuellen Raum statt.

Dabei war es uns ein Anliegen die Unterstützungsmöglichkeiten durch den KJR und der bei uns angesiedelten Fachstelle Partizipation bekanntzumachen. Weitere Themen in diesem Jahr waren die Ergebnisse der U18-Wahl und der dabei gesammelten Wünsche der Kinder und Jugendlichen. Wir nutzten die Gelegenheit auf die Herausforderungen und Zumutungen in Pandemiezeiten für Kinder, Jugendliche und die Jugendarbeit hinzuweisen.

1.5 Beweg was!

1.5.1 Beweg was! vor Ort

Bei der Anfang 2020 durchgeführten Evaluation unserer Beweg was! Angebote vor Ort in den Landkreisgemeinden an der sich zehn Bürgermeister und vier Jugendbeauftragte aus elf Gemeinden beteiligten, erhielten wir viele positive Rückmeldungen. Verbesserungsbedarf wurde vor allem in den Bereichen Werbung, Ergebnisveröffentlichung und Nachbereitung der Jungbürgerversammlungen und Jugendkonferenzen angemerkt. In diesen Bereichen entwickelten wir unser Konzept für die Begleitung der Partizipationsveranstaltungen auf Gemeindeebene mit neuen Ideen weiter und hoffen, dass wir diese bald in die Praxis umsetzen können.

Aufgrund der Corona Pandemie mussten mehrere geplante Jungbürgerversammlungen und Nachbesprechungen zu Partizipationsveranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Es freut uns, dass sehr viele Landkreisgemeinden Interesse bekundeten, mit dem Kreisjugendring Partizipationsveranstaltungen für ihre Jugendlichen durchführen zu wollen. Die Terminierung und Vorbereitung wird aktuell noch von der Corona Pandemie erschwert. In Cadolzburg, Roßtal und Großhabersdorf sind Veranstaltungen unter dem Motto „Jugend macht Zukunft“ für den Sommer 2021 geplant, bei denen die Fachstelle Partizipation des Kreisjugendrings eine Ideenwerkstatt anbieten wird.

Die Wahl zum Kinderbürgermeister und zum Kindermarktgemeinderat in Roßtal konnte im Juli 2020 mit der Unterstützung des Kreisjugendrings als Briefwahl durchgeführt werden. Die Stichwahl um den Posten des Kinderbürgermeisters fand am letzten Schultag im Pausenhof statt.

Seit dem Herbst 2020 berät Claudia Elß von der Fachstelle Partizipation mehrere Gemeinden im Prozess der Einführung eines Jugendparlaments.

1.5.2 Beweg was! im Landkreis

Drei Jahre nach unseren ersten Beweg was! im Landkreis Veranstaltungen soll es wieder ein Beteiligungsangebot auf Landkreisebene geben. Momentan sind wir mit der Konzepterstellung, der Planung und Organisation einer Partizipationsveranstaltung für die Jugendlichen im Landkreis Fürth beschäftigt. Ob die Veranstaltung diesen Herbst oder erst im nächsten Jahr stattfinden kann, hängt vom weiteren Verlauf der Corona Pandemie ab.

2 Organisation

2.1 Vorstandsarbeit

Das Berichtsjahr war wie in allen anderen Bereichen. Auch bei uns durch Corona geprägt. So konnten bis auf Ausnahmen im letzten Sommer die Vorstandssitzungen nur per Videokonferenz stattfinden. Hier waren, wie von allen, auch von uns Kreativität und Flexibilität gefragt. Immer wieder stand bei der Planung von Aktionen die Frage: „Geht das coronakonform?“ im

Mittelpunkt. Für den Vorstand selber bedeutete dies, dass keine Klausuren durchgeführt werden konnten. Diese wären, jedoch für die inhaltliche Arbeit mehr als dringen notwendig gewesen. Hier können wir nur auf eine Besserung hoffen.

2.2 Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle ist in der Nebenstelle Fürth des Landratsamtes untergebracht. Ein Umzug nach Zirndorf ist erst nach Fertigstellung (voraussichtlich 2025) des Erweiterungsbaus des Landratsamtes geplant.

Unsere Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle sind:

- Frank Reißmann, Geschäftsführer
- Claudia Elß, Fachstelle Partizipation
- Barbara Schwab, Verwaltung

Barbara Schwab hielt das gesamte Jahr die Stellung im Büro, Claudia Elß und Frank Reißmann nutzen die Möglichkeit und arbeiteten im zurückliegenden Jahr einen Großteil der Zeit von zu Hause aus.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten halfen unsere Mitarbeiter*innen auch im Landratsamt bzw. Gesundheitsamt zur Unterstützung bei der Kontaktnachverfolgung und im Bürgerservice aus.

3 Außenvertretungen

3.1 Zusammenarbeit mit dem Landratsamt

Inhaltlich arbeiten wir vor allem mit der Kommunalen Jugendarbeit und der Jugendhilfeplanung zusammen. Wir tauschen uns über tagesaktuelle Dinge genauso wie Konzeptionelles in der Jugendarbeit aus.

Mit den Mitarbeiter*innen des Sachgebiets ÖPNV stehen wir in Zusammenhang mit den Wünschen und der Kritik aus Beweg was! in Kontakt.

Im Rahmen unseres Verleihs erhalten wir des Öfteren Unterstützung von den Mitarbeitern des Bauhofs und den Hausmeistern.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

3.2 BJR

Der Bayerische Jugendring (BJR) ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände, Jugendgemeinschaften und Jugendgruppen in Bayern. Mit seinen 103 Stadt-, Kreis und Bezirksjugendringen ist er in ganz Bayern vertreten. Er setzt sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen in Bayern ein und vertritt mit den Mitteln der Jugendarbeit und Jugendpolitik die Belange aller jungen Menschen im Freistaat.

Der Kreisjugendring Fürth ist eine Untergliederung des BJR.

Günter Fremuth vertrat uns weiterhin auf den Netzwerktreffen der Vorsitzenden der Stadt- und Kreisjugendringe und Frank Reißmann nahm an den Arbeitstagen der Geschäftsführer*innen der Stadt- und Kreisjugendringe teil.

Frank Reißmann vertritt uns in der Landesvorstands-AG Digitalisierung.

Die intensive Einbringung des Kreisjugendrings in den BJR ist positiv zu bewerten und bereichert die Arbeit im Kreisjugendring durch kurze Informationswege. Sie soll auch in Zukunft in bewährter Weise fortgesetzt werden.

3.3 BezJR

Der Kreisjugendring war mit Kerstin Wolf auf der Vollversammlung des Bezirksjugendrings sowie auf den Arbeitstagungen der Stadt- und Kreisjugendringsvorsitzenden vertreten. Auf der Vollversammlung des Bezirksjugendrings wurde Günter Fremuth zum stellvertretenden Vertreter der mittelfränkischen Jugendringe in der Vollversammlung des BJR gewählt. Frank Reißmann, nahm an den zwei Mal pro Jahr stattfindenden Geschäftsführertagungen des Bezirksjugendrings teil. Bei diesen Tagungen steht der kollegiale Austausch im Vordergrund.

3.4 Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss befasst sich mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe und Jugendarbeit, insbesondere mit der Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien. Des Weiteren wird durch diesen Ausschuss die Weiterentwicklung der Jugendhilfe, die Jugendhilfeplanung und des Jugendamtes angeregt und geplant. Günter Fremuth, Kerstin Wolf und Timo Häusinger sind für den Kreisjugendring Fürth stimmberechtigte Mitglieder, dieses Gremiums. Themen des Ausschusses waren unter anderem der Haushalt des Jugendamts, die Kriminalstatistik und auch die Entwicklung der Kinderbetreuung.

3.5 Runder Tisch Familie

Der „Runde Tisch Familie“ ist ein Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Fürth. Er ist der zuständige Unterausschuss für Fragen der Jugendhilfeplanung. Der Kreisjugendring wurde im „Runden Tisch Familie“ durch unseren Vorsitzenden Günter Fremuth vertreten.

Im Jahr 2019 traf sich das Gremium zu vier Sitzungen und befasste sich im Zuge der Maßnahnumsetzung insbesondere mit der Evaluation der Fachstelle Partizipation beim KJR. Weitere Schwerpunkte des „Runden Tisches Familie“ sind insbesondere die Planung und Nachbereitung der jährlich stattfindenden Familienkonferenz sowie die Begleitung der Umsetzung des fortgeschriebenen Jugendplans sowie die Weiterentwicklung des Familienatlas zur Familien-App.

3.6 LEADER

LEADER steht für "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale", was übersetzt so viel bedeutet wie "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft". LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden.

Seit März 2015 ist der Landkreis Fürth eine von 68 LEADER-Regionen in Bayern.

Mit Günter Fremuth sind wir für die Jugendarbeit im Steuerkreis der Projektregion vertreten. Die Mitarbeit in den Gremien und die Zusammenarbeit mit dem LAG-Management verlief zu unserer Zufriedenheit und soll in dieser Form weitergeführt werden.